

7. RCN Lauf Nordschleife, 19.09.2015

Überraschender Erfolg

Vergangener Samstag durfte ich endlich wieder auf die Rennstrecke, der 7. RCN Lauf auf der Nordschleife stand an. 3 Monate nach meinem letzten Einsatz freute ich mich auf die erneut 15 Runden in der Grünen Hölle. Das Wetter verlies nichts Gutes heißen und die die mich kennen wissen, dass Fahren im Regen nicht so mein Ding ist, vor allem nicht auf der Nordschleife. Zusammen mit Frédéric bereiteten wir den Clio am Samstagmorgen für die technische Abnahme vor, Wetter? Perfekter Sonnenschein. Um 12h40 startete ich dann ins Rennen und setzte meine Richtzeit in Runde 1 mit der provisorisch angebrachten Handstoppuhr am Lenkrad. Leider verpasste ich die Startlinie und startete meine Zeit ungefähr 10 Sekunden später (auf der Uhr). Bereits nach 3 Runden dann die ersten Regentropfen... na super dachte ich. Nach wenigen Metern nach Flugplatz war dann wieder trocken, dies bis zum Galgenkopf (nach dem 2ten Karussell). Da dann leider ein Platzregen, die Fahrbahn war mehr oder weniger überschwemmt, mehr als 20km/h waren nicht drin und sogar mit diesem Schneckentempo war der Ausrutscher in die Leitplanken nicht weit entfernt..... Ich musste durchhalten! In Runde 7 sollte ich dann wieder die Zeit von Runde 1 fahren... da ich nicht mit dem Regen auf der Döttingerhöhe gerechnet hatte, verpatze ich dieses Ziel vollkommen und überquerte die Linie viel zu spät! Nach Runde 8 konnte ich dann an die Boxen, wir mussten Tanken. Dem Blick von Fred sah ich an, dass er damit rechnete, dass ich unbedingt Regenreifen möchte. Gerne hätte ich diese genommen, wusste aber, dass dies nichts bringen würde, da 3/4 der Strecke trocken waren. So verlies ich die Boxen vollgetankt mit meinen Sliks und hoffte, dass es in der Zwischenzeit nicht wieder geregnet hat und vielleicht schon getrocknet hatte. Nach Runde 9 war dann wieder eine Bestätigungsrunde angesagt, diese klappte ein wenig besser, da es merklich abgetrocknet hatte, bevor es eine Runde später dann vom Flugplatz bis Schwedenkreuz wieder voll schüttete. Anschliessend fing es dann richtig an Spass zu machen und ich konnte meine Zeiten von Runde zu Runde verbessern. Leider hiess es dann nach 15 Runden, ENDE, Zieleinfahrt. Froh, dass Rennen unbeschadet überstanden zu haben suchte ich Fred, welcher mir schon von weitem P3 auf der Boxenanzeigetafel anzeigte:) Bravo, hätte nicht gedacht, dass ein Podestplatz heraus schauen würde. Den Blicken meiner männlichen Mitkonkurrenten nach bei der Preisverteilung, wohl auch nicht ☺ Es reichte sogar für den 32 Gesamtrang von über 160 gestarteten Fahrzeugen. Nun freue ich mich in 6 Wochen auf den Saisonabschluss im Rahmen eines 3 Stundenrennen, welches ich zusammen mit Frédéric bestreiten werde. Da ziehen wir nochmal alle Register!

Vielen Dank an euch liebe Sponsoren, an alle Gönner, Freunde, Fans und natürlich meinem Mann Fred, ohne euch wäre mein geliebtes Hobby nicht möglich.

Eure Sabine

